



LANDKREIS
REUTLINGEN

DER LANDRAT

Geschäftsstelle Kreistag

Datum: 03.11.2020

KT-Drucksache Nr. X-0204/1

für den Verwaltungsausschuss
-nichtöffentlich-

Tischvorlage

für den Kreistag
-öffentlich-

**Haushalt 2021;
Stellenplan**

Zum Entwurf des Stellenplans 2021 wurde umseitige Stellungnahme des Personalrats eingereicht.

An Herrn
Landrat Reumann

Landratsamt Reutlingen

Stellungnahme des Personalrates zum Stellenplan 2021

Sehr geehrter Herr Reumann,

der Personalrat bedankt sich für die Übersendung des Beschlussvorschlags zum Stellenplan 2021 und den dazugehörigen Anlagen sowie für die Einladung zum Tagesordnungspunkt 7 in der nichtöffentlichen Sitzung des Verwaltungsausschusses am 09.11.2020.

Zum Stellenplan 2021 nimmt der Personalrat wie folgt Stellung:

Dieses Jahr ist alles anders. Die neuen Herausforderungen durch die Covid-19-Pandemie fordern den Einsatz zahlreicher Kolleginnen und Kollegen in einer neuen Art und Weise, in dem sie nun andere, neue Aufgaben bearbeiten außerhalb ihrer eigentlichen Zuständigkeiten oder Arbeitsbereiche. Die Arbeiten, für die sie eingestellt wurden, sind aber weiterhin zu bewältigen.

Gleichzeitig werden Veränderungsprozesse wie Digitalisierung vorgebracht. Fachkräftemangel und Personalfuktuation sind weitere Faktoren mit Auswirkungen auf das Arbeitsleben.

Stellenstreichungen

Die wenigen Stellenstreichungen zeigen, dass die Mitarbeitenden mit Arbeit ausgelastet sind.

Die Stellenstreichungen im Amt für Migration und Integration orientieren sich am derzeitigen Bedarf. Rückläufige Zahlen im Bereich der Asylbewerber und Geflüchteten können sich schnell und unerwartet ändern. Dies im Voraus abzuwägen, ist stets eine Herausforderung, was bei dringendem Bedarfsfall für zusätzliche Stellen in Erinnerung bleiben sollte.

Stellenschaffungen

Im Stellenplan ist die Schaffung von 8,25 Stellen vorgesehen, die überwiegend auf Gegenfinanzierung beruhen und damit den Haushalt nicht belasten. Der Anteil der Stellenschaffungen für das Sachgebiet Pandemie umfasst eigentlich nur die Stellen für einen Normalbetrieb. Wie viel Arbeitskraft in Zeiten mit hohen Inzidenzzahlen der Corona-Pandemie gebunden ist, ist nicht dargestellt.

In den Ämtern selbst wurde keine Bedarfsanpassung vorgenommen, ja vielmehr in aktuellen Jahr Arbeitskräfte zum Gesundheitswesen verlegt. Der Anstieg von z.B. Fallzahlen in der Sachbearbeitung schlägt sich im Stellenplan nicht nieder.

Der Personalrat wünscht sich eine Perspektive, gerade um langfristig die Überlastung der jetzigen Beschäftigten zu vermeiden.

Ausdrücklich unterstützt der Personalrat die Strategie des Hauptamts, Stellen unbefristet auszuschreiben.

Streichen von kw-Vermerken

Die Verwaltung hat gründlich und sachorientiert Bedarfe und Aufgaben geprüft. Der Personalrat unterstützt den Wegfall der kw-Vermerke, bieten sie zugleich den Stelleninhabern Aussicht auf einen zukunftssicheren Arbeitsplatz.

Projektstellen

Im Hintergrund von neu zu schaffenden Projektstellen stehen oft anderweitige Fördermittel. Nur so können viele Aufgaben fachgerechter bewältigt werden. Wie der zeitliche Rahmen bzw. der Fortgang eines Projekts aussehen, lässt sich beim Start nicht immer genau planen und bedarf damit von Fall zu Fall auch einer Fortführung über den Förderrahmen hinaus.

Schlussbemerkung

In diesem Jahr steht die Haushaltsplanung unter ganz anderen Vorzeichen. War bisher die nach wie vor bestehende sehr knappe Stellenausstattung beim Landratsamt Reutlingen zum Landesvergleich ein Merkmal, kommt hinzu, dass aufgrund der hohen Arbeitsbelastung die Mittelanmeldungen für den Haushalt nur pauschal möglich waren und sich am letztjährigen Haushalt orientieren.

Die Mitarbeitenden sind einer hohen Arbeitsbelastung ausgesetzt, sei es durch eine Umsetzung zum Gesundheitsamt oder durch die Mehrarbeit im Fachamt, fehlt dort durch die Umsetzungen Personal. Den Personalrat treibt die Sorge um, dass die Belastung für die Mitarbeitenden steigt.

Umfangreiche, zusätzliche Aufgaben lassen sich nur mit zusätzlicher Arbeitskraft bewältigen.

Weiterhin unterstützt der Personalrat die Ausbildungs-Strategie des Landratsamts, denn eine gute Ausbildung mit passenden Rahmenbedingungen ebnet den Weg für künftiges Personal und damit für eine leistungsfähige Verwaltung.

Mit freundlichen Grüßen



Annette Bidlingmaier, Personalratsvorsitzende